



Systemischer Wandel



Wie wir zum nachhaltigen Konsum anregen



Transparenz in der Lieferkette



Einsatz nachhaltiger Materialien



Qualität & Produktdesign



Vernetzung

Wir werden einen gesellschaftlichen, systemischen Wandel unterstützen. Dieser wird in unserem Unternehmen, beim Produktdesign, bei Produzenten, aber darüber hinaus auch bei Kunden eingeleitet. Dabei steht die Förderung nachhaltiger Produkte und deren Fertigung sowie ein verantwortungsvoller Konsum im Vordergrund – vom Verzicht auf unerwünschte Substanzen über verbesserte Produktlebensdauer bis zum Recycling.



Transparenz in der Lieferkette

- Informationen zur textilen Wertschöpfungskette
- Angebot von Artikeln mit Rückverfolgbarkeit der Baumwolle (Fairtrade + GOTS)

Informationen zur textilen Wertschöpfungskette

Bevor ein Kleidungsstück in der Filiale verkauft wird, hat es oftmals einen weiten Weg hinter sich und verschiedene Verarbeitungsstufen durchlaufen. Aber wo genau kommt die Kleidung eigentlich her? Mit den folgenden Filmen möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, mehr über die Produktion, Weiterverarbeitung und den Transport der Textilien zu erfahren.



Vielen Dank für die Bereitstellung der Videos an GOTS, CmiA und Fairtrade ANZ.

Wir bieten Textilien mit rückverfolgbarer Baumwolle an

Fairtrade

Fairtrade steht für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen der Kleinbauern und Beschäftigten in den Anbauländern des globalen Südens. Dazu zählt unter anderem ein fester Mindestpreis, der die Kosten einer nachhaltigen Produktion deckt. Im Rahmen von Aktionswochen bieten wir in Belgien, Dänemark, Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Spanien Textilien aus Baumwolle an, die nach dem internationalen Fairtrade-Standard zertifiziert ist.

Das Fairtrade-Siegel für Baumwolle steht für Rohbaumwolle, die fair angebaut und gehandelt wurde. Bei Textilien mit diesem Siegel ist die Baumwolle zu 100 Prozent Fairtrade-zertifiziert. Die fair gehandelte Baumwolle wird in jeder Phase der Produktion und Verarbeitung von konventioneller Baumwolle getrennt weiterverarbeitet. So kann die verarbeitete Rohbaumwolle im Endprodukt direkt bis zum Ursprung zurückverfolgt werden.

Der auf einigen unserer deutschen Fairtrade-Textilien aufgedruckte Fairtrade-Code ermöglicht es nachzuvollziehen, aus welchen Ländern und Kooperativen die verwendete Baumwolle stammt.

Global Organic Textile Standard (GOTS)

Im Rahmen von Aktionswochen bieten wir in Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal und Spanien Textilien an, die nach dem Global Organic Textile Standard (GOTS) zertifiziert sind. Alle Textilien, die wir mit dem GOTS-Label auszeichnen, enthalten mindestens 70 Prozent biologisch erzeugte Naturfasern. Das GOTS-Qualitätssicherungssystem fordert, dass alle Verarbeitungs- und Herstellungsprozesse, das heißt vom Nachernteverfahren über das Nähen und Verpacken bis hin zum Kennzeichnen, transparent und rückverfolgbar sind.



Einsatz nachhaltiger Materialien

- Einsatz von zertifizierter Baumwolle (z. B. GOTS, Fairtrade, OCS 100, OCS Blended)
- Einsatz von recycelten Fasern (z. B. GRS)
- Einsatz von Markenfasern (z. B. Lenzing Modal®)
- Einsatz PFC-freier Alternativen zur Ausrüstung von Textilien
- Einsatz von LWG-zertifiziertem Leder

Einsatz von zertifizierter Baumwolle

Zertifizierte Baumwolle wird unter bestimmten Vorgaben produziert, die z.B. den Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln regulieren. Im Rahmen von Aktionswochen bieten wir in Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal und Spanien verschiedene Artikel an, die zertifizierte Baumwolle z. B. nach dem Fairtrade-Standard, GOTS oder Organic Content Standard (OCS) enthalten. Bei GOTS und OCS stammt die Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau.

Einsatz von recycelten Fasern

Der Global Recycled Standard (GRS) steht für die kontrollierte Verarbeitung von recycelten Materialien entlang der Lieferkette und daraus resultierend für eine deutliche Reduzierung von Abfallmengen. Im Rahmen von Aktionswochen bieten wir in Deutschland Artikel an, die recycelte Fasern enthalten. Bei unseren mit dem GRS-Siegel zertifizierten Produkten liegt der Anteil des recycelten Polyesters bei mindestens 50 Prozent, teilweise sogar bei 100 Prozent.

Einsatz von Markenfasern

Im Rahmen von Aktionswochen bieten wir in Deutschland, Österreich, Polen, Portugal und Spanien Artikel an, die z.B. Lenzing Modal® Fasern enthalten. Lenzing Modal® ist eine Faser, die zu 100 Prozent aus heimischem Buchenholz hergestellt wird. Die Faser ist besonders weich auf der Haut und wird vor allem für unsere Wäscheartikel eingesetzt. Lenzing Modal® wird zudem durch ein besonders umweltschonendes Verfahren hergestellt. Der Rohstoff „Zellstoff“ wird am gleichen Standort hergestellt wie die Modalfaser selbst, dadurch kann energie- und ressourcenschonend produziert werden.

Einsatz von PFC-freien Alternativen

Damit unsere Kleidung trocken bleibt, wurden von vielen Herstellern bisher sogenannte per- und polyfluorierte Chemikalien (PFCs) eingesetzt. PFCs werden von Verbraucherorganisationen kritisiert. Aus diesem Grund setzen wir in Deutschland und Österreich seit 2015, für Textilien mit wasserabweisenden Eigenschaften, PFC-freie Alternativen ein. Diese stehen für eine ökologische und nachhaltige Technologie basierend auf einer fluorfreien Rezeptur. International werden PFC-basierte Ausrüstungen bis 2017 sukzessive ersetzt.

Zukünftig setzen wir vermehrt LWG (Leather Working Group)-zertifiziertes Leder ein

Aktuell prüfen wir, wie die Anforderungen der Leather Working Group in unseren Einkaufsprozess integriert werden können. Zurzeit bieten wir in Deutschland bereits einige Artikel an, die Leder aus LWG-zertifizierten Gerbereien enthalten. Die LWG vergibt ein Zertifikat, das in drei Qualitätsstufen (Gold, Silber, Bronze) an Gerbereien verliehen wird, welche den Ansprüchen an eine umweltgerechte Lederherstellung gerecht werden.



Qualität & Produktdesign

- Ist-Stand Erhebung zur Langlebigkeit (ausgewählter Artikel)

Qualitätsprüfung auf jeder Produktionsstufe

ALDI hat den Anspruch, dass unsere Textilien äußerst pflegeleicht, formstabil und strapazierfähig sind. Sie dürfen sich weder frühzeitig abnutzen noch beim Waschen einlaufen oder verformen. Diese Anforderungen kontrollieren wir regelmäßig: Bereits vor der Produktion finden mehrfache Untersuchungen an Mustern statt. Dabei wird unter anderem eine spezielle Kontrolle der Passform vorgenommen. Bei laufender Produktion werden weitere Musterziehungen und erneute Untersuchungen der Ware durch akkreditierte und von ALDI autorisierte Prüfinstitute durchgeführt. Zusätzlich finden Stichproben statt, bei denen die produzierte Ware auf Verarbeitungsfehler, wie offene oder fehlerhafte Nähte, Löcher, abweichende Maße, Verschmutzungen etc. untersucht wird.

Darüber hinaus werden wir in Zukunft zu dem Thema Langlebigkeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen zusammenarbeiten und die Unterstützung von Hochschulprojekten prüfen - z. B. mit dem Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein.



Vernetzung

- Mitarbeit in diversen Gremien (z. B. Textilbündnis, LWG)
- Multi-Stakeholder Veranstaltung in Asien zum Austausch über Detox (2016)

Textilbündnis

Im Juni 2015 sind ALDI Nord und ALDI SÜD dem „Bündnis für nachhaltige Textilien“ beigetreten. In diesem Bündnis engagieren wir uns gemeinsam mit anderen Wirtschaftsunternehmen, Verbänden, der Bundesregierung und Vertretern der Zivilgesellschaft, um die Sozial- und Umweltstandards in der Textilproduktion zu verbessern und den Einsatz nachhaltiger Textilien zu fördern. Weitere Informationen zum Bündnis für nachhaltige Textilien finden Sie auf der Homepage der Initiative unter www.textilbuendnis.com.

Leather Working Group

Im August 2015 sind wir der Leather Working Group (LWG) beigetreten. Die Leather Working Group hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die Bedingungen in Gerbereien und bei Zwischenhändlern transparenter zu machen und nachhaltig zu verändern. Dazu gehört, dass die Hersteller in der Lederverarbeitung den Einsatz von potenziell kritischen Chemikalien streng kontrollieren und dass der hohe Wasser- und Energieverbrauch gesenkt wird. Außerdem wird die Arbeitssicherheit regelmäßig kontrolliert. Weitere Informationen zur LWG finden Sie auf der Homepage der Initiative unter <http://www.leatherworkinggroup.com/>.